

**Protokoll der 14. Sitzung des Stiftungsrates und der 12. Sitzung des
Stifterforums der
Bürgerstiftung Sozialstation Friedberg**

am Dienstag, den 29. November 2016 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses
Friedberg

Anwesend: Dr. Peter Bergmair, Kurt Müller, Horst Knotte, Maximilian Scheel
Stiftungsvorstand: Wolfgang Rockelmann, Julia Heinzlmeier, Günter
Schreier
Als Gast: Frau und Herr Moritz (Förderer), Gudrun Jansen
(Geschäftsführerin der Sozialstation Augsburg Hochzoll Friedberg und
Umgebung)

1. Begrüßung

Der Vorsitzende Dr. Peter Bergmair begrüßt die anwesenden Mitglieder von
Stiftungsrat und Stifterforum. Er stellt die satzungsgemäße Einladung. Wegen
der sehr geringen Teilnahme wurde die Beschlussfähigkeit der Versammlung
nicht festgestellt. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt. Er bedankt sich
bei Bürgermeister Roland Eichmann für die großzügige Überlassung des
Sitzungssaales und bei dessen Sekretärin Helga Mögele für die Unterstützung
bei der Vorbereitung der Sitzung.

2. Bericht über den finanziellen Status der Stiftung

Wolfgang Rockelmann informiert die Anwesenden über die Kontostände der
Stiftung zum 23.11.2016:

Girokonto:	€	2.291,01
Geldmarktkonto:	€	386.384,83
Bausparkonto:	€	2.389,11

Die Bilanzsumme der Jahresabschlusses 2015 belief sich auf € 667.310,04. Es
bestehen Rücklagen für das Haus in der Lechfeldstraße in Höhe von € 116.000;
das Stiftungsergebnis 2015 betrug € 6.630,07 und der Ergebnisvortrag beläuft
sich auf € 88.591,32. Da die Zinsen mittlerweile bei 0% angelangt sind und auch
Strafzinsen drohen, steht in den nächsten Jahren lediglich diese Summe für die
Arbeit der Stiftung zur Verfügung.

BÜRGERSTIFTUNG

SOZIALSTATION FRIEDBERG

Die Spenden und Zustiftungen stagnieren derzeit und stammen weitestgehend nur aus den Reihen der ursprünglichen Stifter.

Bis zum heutigen Tag sind Spenden in Höhe von € 3.712,89 eingegangen gegenüber € 3.520,22 im Jahr 2015.

Zustiftungen sind im laufenden Jahr keine zu verzeichnen. Im letzten Jahr lagen diese bei € 15.000. Wolfgang Rockelmann berichtet jedoch, dass ihm noch eine Zustiftung in Aussicht gestellt wurde.

Bei der Vermietung des Hauses in der Lechfeldstraße gab es immer wieder Probleme mit dem Mieter im Erdgeschoss. Der Mietvertrag wurde per gerichtlichem Vergleich gekündigt, was jedoch für die Stiftung mit Anwalts- und Gerichtskosten verbunden war. Nach dem Auszug der Mieter wird eine Sanierung der Wohnung nötig sein. Die angedachte energetische Generalsanierung wird jedoch vom Mieter in Obergeschoss nicht gewünscht.

Da die Sozialstation Augsburg Hochzoll Friedberg und Umgebung auf soliden Beinen steht und auch der Förderverein eine positive Bilanz vorweisen kann muss unser Ziel sein, das Stiftungskapital weiter zu erhöhen. Daher soll es vorerst außer der beschlossenen Förderung für die Tagespflege keine weiteren Ausschüttungen geben.

3. Bericht über die Entwicklung der Sozialstation Augsburg Hochzoll Friedberg und Umgebung

Geschäftsführerin Gudrun Jansen berichtet, dass derzeit einige Informationsveranstaltungen zum Pflegestärkungsgesetz stattfinden. Ebenso werden die Mitarbeiter dafür geschult. Derzeit werden von der Sozialstation 476 Patienten gepflegt. Da die Erhöhung der Pflegeentgelte bei weitem nicht mit den Tarifierhöhungen mithält, hat sich Frau Jansen entschlossen für die Arbeitgeberseite der Tarifkommission zu kandidieren und wurde auch gewählt. Voraussichtlich wird das Ergebnis der Sozialstation € 14.000 vor den Zuschüssen der Städte Augsburg und Friedberg betragen.

Frau Jansen berichtet weiter von der Teilnahme am Marktsonntag in Friedberg, worauf einige Anfragen von Interessierten eingingen.

Ferner wurde ein Konzept für die Tagespflege erstellt und Angebote für die Möblierung eingeholt. Der Beginn wird für April 2017 angestrebt.

Wolfgang Rockelmann berichtet zur Raumsituation, dass die Nutzung des Gebäudes in der Herman-Löns-Straße auf 10 Jahre gesichert ist. Sollte das Krankenhaus danach das Grundstück für eine Erweiterung benötigen, fällt das Grundstück an die Stadt zurück.

Das Büro in Hochzoll ist derzeit in zwei Wohnungen in der Watzmannstraße untergebracht. Diese Lage ist verkehrstechnisch äußerst ungünstig, da keine Parkplätze zur Verfügung stehen. Außerdem ist für eine Erweiterung kein Platz vorhanden, auch stehen in dem Gebäude in den nächsten Jahren Sanierungen an, die mitzubezahlen sind.

Beim Bau eines geplanten Stadtteilzentrums in Friedberg-West könnten sich Möglichkeiten für eine neue Verwaltung ergeben.

4. Ausblick auf 2017

Im Jahr 2017 kann unsere Stiftung das 10 jährige Jubiläum feiern. Dies sollte in einer festlichen Sitzung gefeiert werden.

5. Verschiedenes

Zu diesem Punkt gibt es keine Anmerkungen.

Die Sitzung endet um 20:13 Uhr.

Friedberg, 01. Dezember 2016

Vorsitzender
Dr. Peter Bergmair

Günter Schreier
Protokollführer